

Vom Konradihaus Konstanz zur Missionsschule Haigerloch

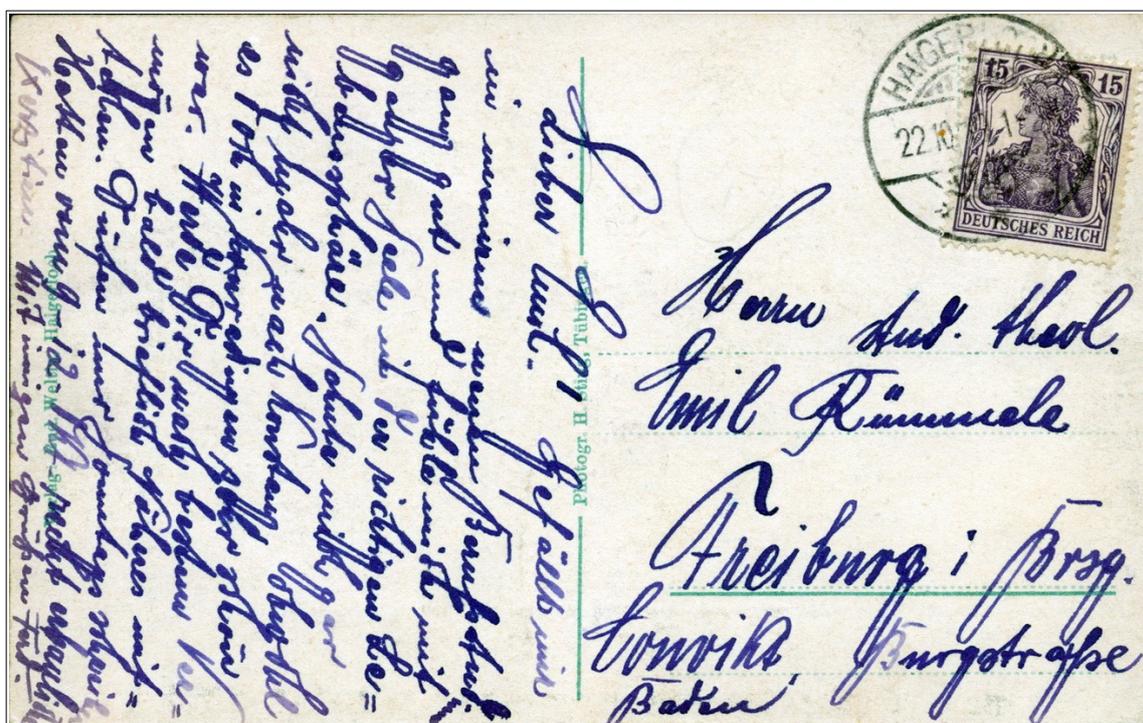
Zu den Schülern im Missionshaus Haigerloch gehörte um 1919 vermutlich ein Ferdinand Hänseler. Von ihm konnten wir noch nichts in Erfahrung bringen, dafür aber desto mehr von seinem Freund, dem Theologiestudenten Emil Rümmele, welchem er die hier vorgestellte Grußkarte im Oktober 1919 nach Freiburg sandte:

„Herrn stud. theol. Emil Rümmele
Freiburg i. Brsg., Convikt, Burgstraße, Baden

Lieber Emil!

Gefällt mir in meinem neuen Berufsstudium gut und fühle mich mit ganzer Seele in der richtigen Lebenssphäre. Sehnte mich gar nicht mehr nach Konstanz, obwohl es dort in Konradingen sehr schön war. Werde Dir nach bestem Vermögen bald brieflich Näheres mitteilen. Dürfen nur Sonntags schreiben. Hatten vom 9. - 12. Oktober recht erbauliche Exerzitien. Mit innigen Grüßen, Ferd.“

Der Unterzeichner „Ferd.“ (vermutlich Ferdinand) und Absender „Stud. Hänseler, Missionshaus d. Weißen Väter“ hatte offensichtlich einen Schulwechsel von Konradingen (Konstanz) nach Haigerloch hinter sich. In Konstanz befand sich das Konradihaus, ein Erzbischöfliches Studienheim mit einem katholischen Knabenseminar. Seit 1901 hieß die katholische Schuleinrichtung „Erzbischöfliches Gymnasialkonvikt St. Konrad“. Hier haben sich Ferdinand Hänseler und Emil Rümmele vermutlich kennengelernt und angefreundet.



Grußkarte des Schülers Ferdinand Hänseler an den Theologiestudenten Emil Rümmele.

